

II-1183 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

14.3.1968

606/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e i ß l , Dr. v a n T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Trassenführung der Südbahn durch das Burgenland.

— . — . — . — . — . — .

Laut vorliegenden Informationen soll in der Frage der künftigen Trassenführung der Südbahn im Bundesministerium für Bauten und Technik bereits die Entscheidung gefallen sein - und zwar g e g e n die von den freiheitlichen Abgeordneten geforderte Trassenführung durch das Burgenland. Zeitungsmeldungen dieses Inhaltes sowie auch die eindeutig negative Haltung der ÖVP-Nationalratsfraktion im Zusammenhang mit der am 7.3.1968 beschlossenen Bundesstraßengesetz-Novelle 1968 haben in der burgenländischen Bevölkerung begreiflicherweise Beunruhigung hervorgerufen.

Die unterzeichneten Abgeordneten vertreten die Auffassung, daß es die Pflicht des Herrn Bundesministers für Bauten und Technik ist, in dieser für die Zukunft des Burgenlandes so entscheidenden Frage ohne Rücksicht auf Wahltermine unverzüglich Klarheit zu schaffen, und richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e n :

- 1) Ist es richtig, daß im Bundesministerium für Bauten und Technik in der Frage der künftigen Trassenführung der Südbahn bereits eine Entscheidung gefallen ist?
- 2) Wenn ja, ist es richtig, daß diese Entscheidung gegen eine Trassenführung durch das Burgenland gefallen ist?
- 3) Wenn ja, wie wird diese unverständliche Entscheidung begründet?

— . — . — . — . — . — .